

So messen Sie richtig

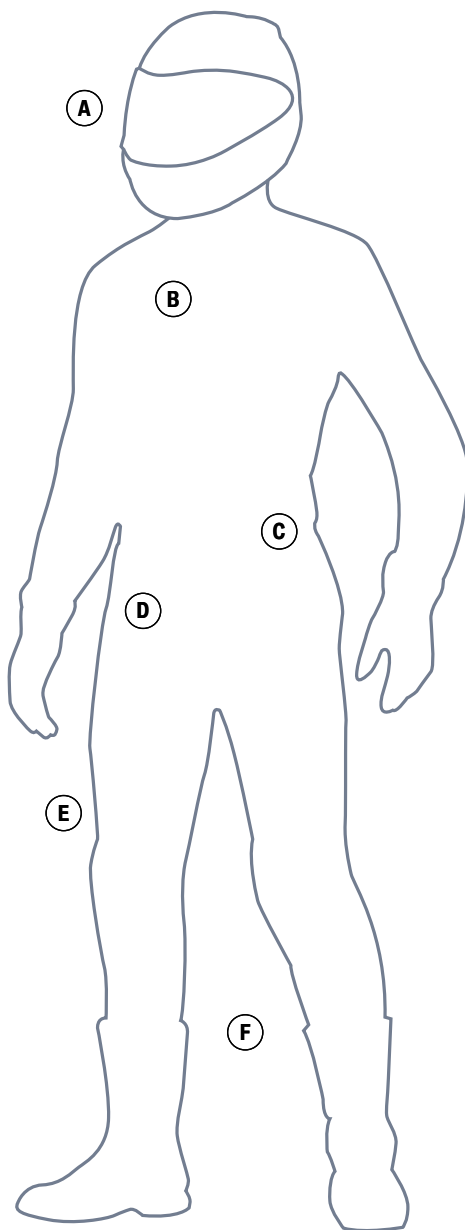
Die optimale Passform eines Motorradanzuges ist in vielerlei Hinsicht entscheidend: Wenn der Anzug kneift oder spannt, wird die Konzentration während des Motorradfahrens beeinträchtigt. Dasselbe gilt, wenn der Anzug „flattert“.

So oder so – Nerven und Kräfte werden schneller aufgezehrt. Und es kommt zu einem Verlust an Sicherheit.

Ein weiterer Punkt ist der perfekte Sitz von Jacken und Hosen: Ärmel oder Hosenbeine dürfen nicht hochrutschen. Dies ist sowohl relevant für die Sicherheit als auch für den Wetterschutz.

Deshalb sind alle Anzüge motorradgerecht geschnitten, verfügen über eine Vielzahl von individuellen Weitenregulierungen, Dehnfalten und sinnvollen Detaillösungen.

Doch die Grundvoraussetzung dafür, dass der Anzug passt „wie angegossen“, ist Ihre korrekte individuelle Konfektionsgröße. Über 40 verschiedene Größen ermöglichen die Berücksichtigung fast jeder menschlichen Statur. Nehmen Sie deshalb bei sich selbst genau Maß! Eine Anleitung dazu finden Sie hier.



Ⓐ Körperhöhe
Barfuß an einen Türrahmen stellen. Buch auf den Kopf legen und fixieren. Körperhöhe markieren und messen.

Ⓑ Brustumfang
Dieses Maß wird über dem Hemd oder einem leichten Pullover gemessen. Dabei wird das Maßband unter den Armen durchgeführt. Es wird anliegend über die stärkste Stelle der Brust und die Schulterblätter gelegt.

Ⓒ Taillenumfang
Sie nehmen das Maß auf dem Hemd, also nicht auf dem Hosenbund. Bitte auf natürliche Haltung achten. Den Bauch bitte nicht einziehen und so locker messen, wie die Hose später sitzen soll.

Ⓓ Gesäßumfang
Nehmen Sie Maß über der Hose und der stärksten Stelle des Gesäßes, rund um den Körper.

Ⓔ Seitenlänge
Nehmen Sie Maß an der Außenseite des Beines. Und zwar vom Taillenumfang bis zur Fußsohle.

Ⓕ Schrittlänge
Nehmen Sie Maß an der Innenseite des Beines. Und zwar vom Schritt bis zur Fußsohle.